

EUGEN - BISER - STIFTUNG

Dialog aus christlichem Ursprung

Magdalena Ebertz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Einladung zur Auftaktveranstaltung mit Pressegespräch

Montag, 25. April 2016, 17.15 Uhr, Raum D 101/3, LMU München

„500 Jahre Reformation – Wo steht die Ökumene?“

Zehnteilige Veranstaltungsreihe 2016/2017 zu ökumenischen Perspektiven der katholischen, protestantischen und orthodoxen Theologie beginnt am Montag, 25. April 2016

Pappenheimstraße 4
80335 München

Telefon: 0 89-18 00 68-13

Telefax: 0 89-18 00 68-16

presse@eugen-biser-stiftung.de

www.eugen-biser-stiftung.de

Datum: 13. April 2016

Zeichen: EBS/me

Wie ist es heute um die Einheit der Kirche bestellt? Anlässlich des bevorstehenden 500-jährigen Jubiläums der Reformation beleuchtet die Veranstaltungsreihe an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München zehn Hauptfragen der Ökumene, darunter Schrift, Konzil oder Papst – Wer hat das Sagen?, Laien und Amtsträger, Erlösung und Streitfall Ehe. Am Montag, 25. April 2016, um 18.15 Uhr im Senatsaal (E 110) beginnt die mit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besetzte Reihe. Pro Veranstaltung werden je ein Vertreter der katholischen, protestantischen und orthodoxen Theologie miteinander in den Dialog treten.

„500 Jahre Reformation – Wo steht die Ökumene?“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Eugen-Biser-Stiftung mit dem Zentrum für ökumenische Forschung (ZöF) und dem Zentrum Seniorenstudium der LMU sowie dem Ökumenischen Institut der Universität Heidelberg. Sie findet an zehn Montagen um 18.15 Uhr im Senatsaal (E 110) statt und endet am 3. Juli 2017 mit der Frage „Einheit oder Gemeinschaft?“. Die Organisatoren der Reihe, Dr. Bettina Lörcher (Zentrum Seniorenstudium), Prof. Dr. Friederike Nüssel (Ökumenisches Institut der Universität Heidelberg), Prof. Dr. Bertram Stubenrauch (ZöF) und Prof. Dr. Martin Thurner (Eugen-Biser-Stiftung) stehen Ihnen als Journalistinnen und Journalisten vorab für Rückfragen und Interviews zur Verfügung:

Pressegespräch

am Montag, 25. April 2016, um 17.15 Uhr

im Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU (D 101/3).

Herzliche Einladung hierzu und zum Auftakt von „500 Jahre Reformation – Wo steht die Ökumene?“. Um Anmeldung wird gebeten.

Die drei Professoren Klaus Unterburger (Regensburg), Thomas Kaufmann (Göttingen) und Anastasios Kallis (Münster) geben am 25. April 2016 um 18.15 Uhr mit ihren Kurzvorträgen und anschließender Podiumsdiskussion unter der Moderation von Bertram Stubenrauch, Leiter des ZöF, einen Überblick über die Ursachen der Kirchenspaltungen, deren Folgen bis heute wirken und Anlass für Diskussionen sind. Die Auftaktveranstaltung trägt den Titel „Gottes eine Kirche – unsere gespaltenen Konfessionen“.